Zur Aktualität Materialistischer Feminismen

FKW

**VERANSTALTUNGSREIHE
FEBRUAR–JULI 2022**

17.02.2022 18:00	**Lisa Haller Moderation: Sarah Mühlbacher**	**Emanzipation? Ge(ht) schlecht im Kapitalismus!**
10.03.2022 18:00	**Anastassija Kostan & Luki Schmitz im Gespräch mit Francesca Raimondi**	**Alte und neue materialistische Feminismen: Abgrenzungen und Kontinuitäten**
07.04.2022 18:00	**Lisa Haller & Sarah Speck Moderation: Christina Engelmann**	**Ökonomie. Subjektivierung. Geschlecht. Feministisch-materialistische Perspektiven in der empirischen Sozialforschung**
13.05.2022 Workshop: 14:00 - 18:30 Abendvortrag: 19:00	**Lou Zucker & Christina Engelmann**	**Make feminism socialist again! Grundrisse eines Materialistischen Feminismus im Anschluss an Clara Zetkin**
10.06.2022 Workshop: 14:00 - 18:30 Abendvortrag: 19:00	**Workshop: Kitchen Politics Vortrag: Kristen Ghodsee Moderation: Franziska Haug**	**How to Organize Social Reproduction? Feminist Lessons from Alexandra Kollontai**
15.07.2022 14:00 - 16:00	**Melinda Cooper**	**The New Patrimonial Power**

**Die Vortragsreihe wird anhand zeitgenössischer Ansätze die Frage verhandeln, was eine materialistisch-feministische Perspektive zur Erschließung der Gegenwart beitragen kann und weshalb sie gleichzeitig in der gegenwärtigen Geschlechterforschung kaum vertreten ist. Die Referentinnen werden aus unterschiedlichen Perspektiven exemplarische Einblicke in ihre empirische Forschung und Theoriearbeit geben, um einen Austausch über aktuelle Analysen und Interventionen zu öffnen.
Wie können materialistisch-feministische Forschungspraxen heute konkret aussehen und wie lassen sich in ihnen Modelle emanzipatorischer Veränderung theoretisch verankern? Gemeinsam mit Kitchen Politics und Lou Zucker werden zudem getrennte Workshops zur intensiveren Auseinandersetzung mit Clara Zetkin und Alexandra Kollontai stattfinden, die den Kampf für die Befreiung der Frau konsequent internationalistisch als gemeinsamen Kampf aller Arbeiter:innen gegen die bestehenden ökonomischen und sozialen Herrschaftsverhältnisse dachten – und damit erste Grundrisse eines Materialistischen Feminismus begründeten.**